

400 Meter neue Trinkwasserleitung für Dedenhausen

Arbeiten beginnen Mitte Juli – Trinkwasserversorgung während Bauphase gesichert

Dedenhausen/Peine, 05.07.2019 --- **In der 29. Kalenderwoche beginnt die Fachfirma Tauber im Auftrag des Wasserverbands Peine mit der Erneuerung des Trinkwassernetzes in der Straße „Zum Bahnhof“ in Dedenhausen. Binnen zwei Monaten werden hier 400 Meter neue Leitungen verlegt. Rund 175.000 Euro investiert der Wasserverband Peine in diese nachhaltige Infrastrukturmaßnahme in Dedenhausen, von der noch kommende Generationen profitieren werden. Die Trinkwasserversorgung bleibt auch während der Bauphase gesichert.**

Diese Baumaßnahme ist Teil des Prioritätenprogramms des Verbands. Dieses steuert auf Basis mehrerer Kategorien, vom Alter über den Zustand der Leitung bis zur Analyse etwaiger Rohrschäden, die Investitionen. „Diese Ortsnetzleitung wurde Ende der 50er Jahre gebaut“, berichtet Sandra Ramdohr, Pressesprecherin des Verbands. „Während der langen Nutzungsdauer haben sich natürliche Ablagerungen, etwa durch Eisenpartikelchen, im Innern des Rohres gebildet. Durch diese sogenannten Inkrustationen verringert sich der Durchmesser, weniger Wasser kann fließen, und es kann zu Trübungen kommen. Im Sinne einer nachhaltigen Infrastrukturpflege ist jetzt der richtige Zeitpunkt, diese Leitung zu erneuern. Deshalb ist diese Maßnahme mit der höchsten Priorität eingezeichnet und in die Bauplanungen für dieses Jahr aufgenommen worden.“ Diese Baumaßnahme dient der Sicherung der verlässlichen Trinkwasserversorgung auch für die kommenden Jahrzehnte.

Bohrspülverfahren – nur einige Kopflöcher notwendig

Die Einschränkungen durch die Baumaßnahme habe die Planer des Wasserverbands so gering wie möglich gehalten. Die erfahrene Fachfirma kann die neuen, elf Zentimeter durchmessenden Kunststoffrohre im sogenannten Bohrspülverfahren in die Erde einziehen. Dabei wird abschnittsweise zwischen einzelnen Baugruben gearbeitet. Computergesteuert wird zunächst ein Loch erzeugt, dieses dann aufgeweitet, so dass schließlich das Rohr in diesen vorbereiteten Abschnitt eingezogen werden kann. Mit diesem bewährten Verfahren würden nicht nur aufwendige Erdarbeiten reduziert, so der Verband weiter, sondern auch der Verkehrsfluss so weit wie möglich erhalten. Der Verkehr kann in der Regel an den Baugruben vorbeigeleitet werden. „Lediglich im Bereich des nördlich der Bahn gelegenen Park and Ride Parkplatzes kann es kurzzeitig etwas enger werden. Denn auch hier müssen für die Leitungsarbeiten Kopflöcher errichtet werden, in dieser Zeit fallen dann einige Stellplätze weg“, bittet Ramdohr um Verständnis.

Trinkwasserversorgung während Bau gesichert

Die Trinkwasserversorgung bleibt auch während der Bauphase über das bestehende Netz gesichert. Erst wenn die neue Leitung die strengen Druck- und Hygienetests bestanden hat, geht sie in Betrieb. Drei Hausanschlüsse müssen an den neuen Leitungsverlauf angepasst werden. Für den Anschluss an die neue Leitung muss dort die Versorgung kurzfristig unterbrochen werden. „Die Fachfirma informiert die Anlieger rechtzeitig vorab, wann mit dieser kurzzeitigen Unterbrechung zu rechnen ist. Dieses Vorgehen hat sich bewährt“, fasst der Wasserverband Peine zusammen.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de